



Der Blaue Adler

Ideen für die Umwelt –
viel Spaß mit Sinn

Information

Nicht nur für die Natur

Für die Allianz Umweltstiftung ist der Schutz unserer Umwelt kein Selbstzweck, sondern auch ein Auftrag, Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu entwickeln. Sie will, wie es in der Satzung heißt, das „Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in der Zukunft“ vorleben. Was bei allem Ernst eine ganze Menge Spaß machen kann...! Bestes Beispiel: Der Blaue Adler, ein Konzept zum Mitmachen für alle Bürger, Vereine und Institutionen. Ansprechpartner für Ideen und Aktionen ist jede Allianz Vertretung.



Der Startschuss für die Allianz Umweltstiftung fiel 1990, zum 100-jährigen Firmenjubiläum der Allianz. Seither hat die für Mensch und Natur aktive Institution mit vielseitigen Ideen und Initiativen zahlreiche Modellprojekte unterstützt und ins Leben gerufen.

Inhalt

- 4 „Unser Pausenhof ist öde!“
- 5 Ideen realisieren!
- 6 Schöner Lernen und Spielen
- 8 Den Horizont erweitern
- 10 Alles klar für Wasser und Wald
- 12 Mein Freund, der Baum
- 14 Lebensräume schützen
- 16 „Let’s Putz“ und andere Freiheiten
- 18 So gehts!
- 19 Noch Fragen?
- 20 Die Allianz Umweltstiftung –
Teamwork für Mensch und Umwelt
- 22 Impressum

„Unser Pausenhof ist öde!“

Mit guten Ideen Schlagzeilen machen.

Eine gute Idee, Eigeninitiative und ein Gespräch mit der örtlichen Allianz Vertretung, schon könnte sich z.B. ein vormals grauer Schulhof in ein grünes Klassenzimmer verwandeln. Schlagzeilen wie „Die Sonne brutzelt Spiegeleier und kocht Kaffee“ oder „Kräuter wachsen nicht im Supermarkt“ zeigen, wie vielseitig und lehrreich, unterhaltsam und spannend die Umweltprojekte mit dem Blauen Adler sind. Ob Schüler, Lehrer, Eltern ... oder die Allianz Vertretung selbst – wer die Idee für ein Projekt hat, ist völlig gleich. Und: Wenn sie den Fördergrundsätzen entspricht, hat das Projekt gute Chancen auf Realisation.



Ideen realisieren!

Gute Beispiele gibts mehr als genug.

Wer eine Idee für ein Umweltprojekt hat oder Anregungen braucht, besucht einfach die nächste Allianz Vertretung. Das persönliche Gespräch und eine bunte Projektpalette mit Beispielen helfen weiter.

Ob die Idee neu ist oder nicht: Das Wichtigste bei jedem Projekt ist der persönliche Einsatz aller Beteiligten ...! Und weil bei den meisten Aktionen Kinder und Jugendliche mithelfen, erleben sie beim „Umweltsachen machen“ spielerisch den Nutzen ihres Engagements: viel Spaß mit Sinn!

Eine kleine Auswahl realisierter Projekte dokumentiert, wie man Umweltbewusstsein fördern und wecken kann. Lassen Sie sich inspirieren ...



Schöner Lernen und Spielen

Mehr Spaß durch kreative Umweltgestaltung.

Was man in Schulen und Kindergärten machen kann:

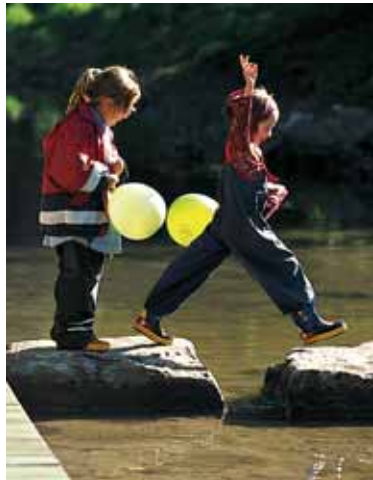
- Hofflächen entsiegeln
- Feuchtbiotope oder Kräutergärten anlegen

„Wie können wir die brachliegende Wiese hinterm Schulgarten sinnvoll nutzen und verschönern?“

Die Schüler und Lehrer einer Grundschule entwickelten Ideen und machten sich mit finanzieller Hilfe des Blauen Adlers an die Arbeit. Jetzt freuen sich alle über einen Sinnespfad, ein Feuchtbiotop, ein Insektenhotel, ein Hochbeet und ein kleines Freiluftklassenzimmer unter einer Pergola.



Ein Kindergarten hat dank tatkräftiger Eltern und einer Allianz Vertretung einen neu gestalteten Tummelplatz für kleine Winnietous, Tarzans und Kletteräffchen: Das Baumhaus und die Kletterwand mit Materialien aus der Natur sowie ein Erlebnistunnel aus selbst gepflanzten Weiden regen zu fantasievollen Spielen an.



Den Horizont erweitern

Lebendiger Unterricht, lehrreiche Exkursionen.

Leichter Forschen und Begreifen:

- Projektwochen über Energiegewinnung, Müllentsorgung, Klimaschutz, Straßenverkehr, Landwirtschaft etc.

„Schwimmendes Klassenzimmer“ heißt ein Schulprogramm des Blauen Adlers am Bodensee. Hier können sich Lehrer und Schüler nicht nur über die Solarfähre Helio schlau machen. Auf dem „Stundenplan“ stehen der See und die Natur, spezielle Themen sind Sonnenenergie, Gewässerschutz und umweltschonender Tourismus.



Alles Wissenswerte über den Wald erfahren Kinder und Jugendliche im „Haus des Waldes“ in Stuttgart. Lehrer können ihr Wissen auffrischen, Schüler lernen mit Hilfe ungewöhnlicher Exponate spielerisch alles Wissenswerte über die grüne Lunge der Natur.

Ein gestiftetes Holzhaus im Schulgarten ist uriger Schauplatz lebendiger Bio-Stunden. Im „Umweltlabor“ einer Hauptschule bei Straubing können Schüler die Natur hautnah erforschen, z.B. mal eine Adlerfeder unters Mikroskop legen.



Alles klar für Wald und Wasser

Erfolgslebnisse mit vorbildlichen Aktionen.

Zur Nachahmung empfohlen:

- Müll einsammeln
- Wasserpflanzen und -tiere wiederansiedeln
- Patenschaft für einen Bach übernehmen
- Feuchtbiotope anlegen

Eine Allianz Vertretung bleibt ihrer Sache treu:

An einem See in der Gemeinde ist alle Jahre wieder „Großreinemachen“. Beim Herausfischen und Sammeln von Getränkedosen und Verpackungen, Fahrradwracks, Autobatterien, alten Möbeln und



anderem Hausrat kommen schnell mehrere Kubikmeter Müll zusammen.

Wie wohl viele kleinere Flüsse musste auch die Oster lange Zeit als Abwasserkanal herhalten. Als das Leben darin bereits auf Organismen reduziert war, die nur in stark verschmutzten Gewässern existieren können, kam die Rettungsaktion: Mit der neuen Kläranlage erholt sich die Oster allmählich. Und die zusammen mit dem Blauen Adler eingesetzten 1.000 jungen Flussbarben reaktivieren die Lebensgemeinschaft der hier schon beinahe ausgerotteten Karpfenfische.



Mein Freund, der Baum

Bewusster Leben mit dem Naturstoff Holz.

Freundschaften fürs Leben:

- Kleinere Baumgruppen oder einzelne Bäume pflanzen
- Bäume sanieren und pflegen

Zum Schulanfang gehört nicht nur die Schultüte. Denn auf Initiative einer Allianz Vertretung darf sich jeder der ABC-Schützen zum Schulstart einen Baum aussuchen und einpflanzen. Die gemeinsame Pflanzaktion macht allen viel Spaß und zählt mittlerweile schon zum Einschulungsritual.



Eine der letzten in Deutschland noch aktiven Köhlerreien im Harz wird durch den Blauer Adler unterstützt. Hier stellt man die Holzkohle nach wie vor in traditioneller Weise her: Buchenholzscheite im Erdmeiler stapeln, mit Stroh und Erde abdecken und verkohlen lassen, was ungefähr eine Woche dauert. Dieses uralte Verfahren können Kindergruppen aus Tagesstätten in einem Naturcamp aktiv miterleben. In dem kleinen Zeltdorf lernen die Kinder beim Holz sammeln, Köhlern und am Lagerfeuer, wie man die Natur nutzen, aber auch schützen kann. Eine Aktion mit hohem Lern- und Spaßfaktor.



Lebensräume schützen

Bedrohte Pflanzen und Kleintiere retten – ein weites Feld.

Der Natur auf die Sprünge helfen:

- Obstwiesen anlegen
- Nisthilfen aufstellen
- Pflanzen und Tiere wiederansiedeln

Wer kennt noch „Zimtapfel“ und „Pommersche Krummstiel“, „Biesterfelder Renette“ oder „Gravensteiner“? Viele klassische Apfelsorten sind fast schon in Vergessenheit geraten. Nicht so in einer Gemeinde am Niederrhein. Dort gibt es jetzt eine neue Obstwiese mit rund 50 Sorten. Gepflanzt mit Hilfe des Blauen Adlers. Obstwiesen liefern nicht nur schmackhafte Früchte, sie sind auch wichtiger Lebensraum für die heimische Tierwelt:



Sie ernähren die Bienen und sind ein beliebter Futterplatz bei Vögeln und Wild.

Die Flussperlmuschel ist in Bayern vom Aussterben bedroht. Ursache dafür ist die schlechte Qualität der Gewässer. So weit bekannt, existieren an zwei Stellen in der Oberpfalz Restvorkommen dieser selten gewordenen Weichtiere. Mit einem Pflege- und Entwicklungsplan will der Naturpark Steinwald den Lebensraum für die Flussperlmuschel auf Dauer verbessern. Der Blaue Adler unterstützt diese Initiative.



„Let's Putz!“ und andere Freiheiten

Freie Aktionen – manche sind bereits Selbstläufer, andere laufen erst an.

Wenn frei gestaltete Aktionen den Fördergrundsätzen der Allianz Umweltstiftung entsprechen, sind auch sie ein Thema für die Aktion Blauer Adler.

Zum Beispiel in Stuttgart: Mit einer Aktion „Let's Putz“ wird für die sprichwörtliche schwäbische Sauberkeit gesorgt. Alljährlich werden am Neckarufer herumliegende Abfälle eingesackt oder im Kurpark und in anderen Grünbereichen Müll und Schrott mit Rechen, Zangen und Feuereifer zu Leibe gerückt. Dabei geht



den freiwilligen Helfern auch schon mal das eigene Wegwerf-Verhalten durch den Kopf!

Die Titelfigur in Peter Maffays beliebtem Rockmärchen heißt Tabaluga. Der kleine Drache ist auch die Symbolfigur der Tabaluga Kinderstiftung, die sich vor allem der Aufarbeitung schwerer, oft jahrelang erlittener Traumatisierungen widmet. Außerdem hilft sie Kindern, die an schweren Krankheiten oder Verletzungen leiden. Mit Hilfe des Blauen Adlers entsteht im Garten der Kinderstiftung ein Biotop mit Bachlauf. Die beruhigende Wirkung des fließenden Wassers ist Teil der Therapie ...

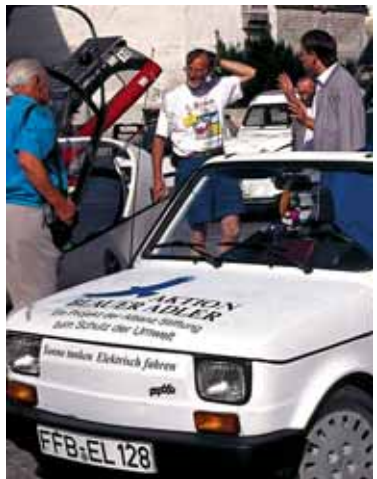


So gehts!

Offenes Erfolgs-Geheimnis: Zwei Drittel, ein Drittel und volles Engagement.

2.250 Euro sind der maximale Förderbetrag für ein Projekt des Blauen Adlers. Zwei Drittel der Projektkosten übernimmt die Allianz Umweltstiftung, ein Drittel die für das Projekt verantwortliche Allianz Vertretung.

Doch mit Geld allein ist es nicht getan. So ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen eines Projekts die Glaubwürdigkeit aller beteiligten Partner. Ganz oben aber steht das direkte persönliche Engagement der Allianz Vertretung, die mit jedem Projekt ihre gesellschaftliche Verantwortung bekundet.



Noch Fragen?

Kompetente Adressen für Projekte und Informationen.

Wer ein Projekt mit dem Blauen Adler starten will, ist bei der nächsten Allianz Vertretung an der richtigen Adresse. Doch auch die Allianz Umweltstiftung gibt gern Auskunft und hilft Interessenten weiter.

Telefon: 089/41 07 33-6

E-mail: info@allianz-umweltstiftung.de

Internet: www.allianz-umweltstiftung.de



Teamwork für Mensch und Umwelt

Die Allianz Umweltstiftung – ein eingespieltes Team mit hohem Anspruch.

Neue Entwicklungen anregen, innovative Vorhaben möglich machen, zur Kreativität ermuntern und zu außergewöhnlichen Leistungen anspornen. Das sind die wesentlichen Inhalte und Ziele der Stiftungstätigkeit. Dabei ergreift die Allianz Umweltstiftung auch selbst die Initiative, indem sie Förderschwerpunkte festlegt und die Projekte aktiv mitgestaltet. Und immer steht der Mensch im Mittelpunkt. Denn sein Handeln prägt unsere Umwelt, seine Träume und Visionen formen die Zukunft.

Die Fördergrundsätze.

Bei allen Projektentscheidungen orientiert sich die Allianz Umweltstiftung an festgeschriebenen Grundsätzen. Sie fördert Projekte, die

- nicht allein Natur und Umwelt im Blick haben, sondern stets den Menschen und seine Bedürfnisse einschließen,
- eine nachhaltige Verbesserung der Umweltsituation anstreben,
- Umweltaspekte mit sozialen, kulturellen und bildungsbezogenen Anliegen verknüpfen,
- als Modellprojekt Impulsgeber sind und so auch andere Institutionen zur Fortsetzung oder Nachahmung anregen,
- Forschung in praktisches Handeln umsetzen, damit sich Natur- und Umweltschutz weiterentwickeln.

Die Förderbereiche.

Es gibt viele Bereiche, Wege und Möglichkeiten, unsere Umwelt positiv zu verändern und neue Freiräume mit Erlebniswert zu schaffen. Um hier einer Beliebigkeit vorzubeugen und ein eigenes Profil zu entwickeln, hat die Allianz Umweltstiftung ihre Förderbereiche festgelegt:

- Natur-, Artenschutz und Landschaftspflege
- Lebendige Gewässer
- Grün in Städten
- Gartenkunst
- Umweltkommunikation

Neben diesen Förderbereichen runden „Der Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung“ und die „Benediktbeurer Gespräche“ die Aktivitäten der Stiftung ab.



Impressum

Herausgeber

Allianz Umweltstiftung
Maria-Theresia-Straße 4a
81675 München
Telefon 089/41 07 33-6
Telefax 089/41 07 33-70
E-mail: info@allianz-umweltstiftung.de
Internet: www.allianz-umweltstiftung.de

Gestaltung

Susanne Hampel

Text

Jochen Driemel

Druck

Mediengruppe Universal,
München

Fotos

Allianz Umweltstiftung 2, 5, 11, 15, 18r, 19
Alfons Goppel 7l, 10l, 12l, 17l,
Regina Kuhn 4l, 4r, 7r, 8, 9l, 9r, 10r, 13r, 16, 17r, 18l, 21
Rainer E. Kunert 6
Josef Limberger 14r
Horst Munzig 13l
Pitopia 14l
Günter Schneider (Titel)

Stand: April 2010



**Aktion
Blauer Adler**

Ein Projekt der Allianz Umweltstiftung

